

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	9
Abkürzungsverzeichnis	19
Kapitel 1) Einleitung: „International law is different in different places“	23
Teil 1) Methodische und inhaltliche Grundlagen der Untersuchung	51
Kapitel 2) Methode der Arbeit	51
Kapitel 3) Einführung in ausgewählte völkerrechtliche Aspekte des Themas BHR zur Vorbereitung des Diskursvergleichs	77
Teil 2) Die völkerrechtswissenschaftlichen <i>Business and Human Rights</i>-Diskurse in den USA und in Deutschland	109
Kapitel 4) Der BHR-Diskurs in den USA	109
Kapitel 5) Der BHR-Diskurs in Deutschland	189
Teil 3) Diskursvergleich und Ausblick	229
Kapitel 6) Vergleich des US-amerikanischen und deutschen Diskurses und Kontextualisierung der ermittelten Ergebnisse	229
Kapitel 7) Zusammenfassung und Ausblick	333
Literatur- und Materialienverzeichnis	341

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	19
Kapitel 1) Einleitung: „International law is different in different places“	23
A) Ausgangspunkt der Arbeit: Anzeichen für Unterschiede zwischen den Business and Human Rights-Diskursen in der US-amerikanischen und deutschen Völkerrechtsliteratur	25
B) Forschungsrahmen der Arbeit	31
I) <i>Business and Human Rights (BHR)</i>	32
II) <i>Comparative International Law</i>	39
III) Die US-amerikanische und die deutsche Völkerrechtswissenschaft	45
C) Forschungsfrage und Gang der Untersuchung	48
Teil 1) Methodische und inhaltliche Grundlagen der Untersuchung	51
Kapitel 2) Methode der Arbeit	51
A) Schritt 1: Erstellung eines repräsentativen US-amerikanischen und deutschen Literaturkorpus als Untersuchungsgrundlage	51
I) Vorüberlegungen zur Korpuszusammenstellung	51
II) Erfasste Publikationsformate und Publikationen	54
1) Umfassende Ermittlung thematisch einschlägiger Beiträge in ausgewählten US-amerikanischen <i>international law journals</i> und deutschen Völkerrechtszeitschriften	54
2) Veröffentlichungen außerhalb der analysierten Zeitschriften	57
3) Völkerrechtliche Lehrbücher	60
4) Nicht erfasste Publikationsformate	63
III) Übersicht über die Zusammensetzung der Literaturkorpora	64
1) Die Literaturkorpora in Daten	64

2) Vollständige Auflistung der ermittelten Literatur	67
B) Schritt 2: Erarbeitung von Länderberichten in Teil 2 der Arbeit auf Grundlage der Literaturkorpora	73
C) Schritt 3: Vergleich der BHR-Diskurse anhand der Länderberichte und Kontextualisierung der ermittelten Ergebnisse in Teil 3 der Arbeit	74
Kapitel 3) Einführung in ausgewählte völkerrechtliche Aspekte des Themas BHR zur Vorbereitung des Diskursvergleichs	77
A) Die Völkerrechtssubjektivität privater Unternehmen	77
I) Einführung in das Konzept der Völkerrechtssubjektivität	77
II) Gängige Konzeptionen von Völkerrechtssubjektivität	79
III) Private Unternehmen: Jedenfalls Träger völkerrechtlicher Rechtspositionen	82
B) Völkerrechtliche Pflichten privater Unternehmen	84
I) Grundlagen für die Ermittlung völkerrechtlicher Unternehmenspflichten	84
II) Häufig auf ihre Bindungswirkung gegenüber Unternehmen untersuchte Verträge und Normen	88
1) Völkerrechtliche Menschenrechtsgarantien	88
2) Die umweltvölkerrechtlichen Haftungsübereinkommen	92
3) Das Völkermordverbot und andere Normen des zwingenden Völkerrechts	94
4) Völkerstrafrecht	97
III) Kein völkerrechtliches Sekundärrecht für juristische Personen	101
C) Menschenrechtliche Schutzpflichten	103
Teil 2) Die völkerrechtswissenschaftlichen <i>Business and Human Rights</i>-Diskurse in den USA und in Deutschland	109
Kapitel 4) Der BHR-Diskurs in den USA	109
A) Prolog: Die Rechtsprechung US-amerikanischer Bundesgerichte zum Alien Tort Statute (ATS)	110
I) Die Entstehungsgeschichte des ATS und seine Wiederentdeckung im Jahr 1980	111

II) Grundlagen der Haftung für Menschenrechtsverletzungen unter dem ATS	114
1) Das ATS als Zuständigkeitsvorschrift und die ATS-Anspruchsgrundlage	114
2) Unter dem ATS durchsetzbare Völkerrechtsverletzungen	115
III) ATS-Klagen gegen Unternehmen	117
1) Bindung von Unternehmen an das Völkerrecht	118
2) Anstifter- und Gehilfenhaftung von Unternehmen	122
IV) Die Entscheidungen des Supreme Courts zur ATS-Haftung von Unternehmen seit dem Jahr 2013	123
B) Die Völkerrechtsbindung privater Unternehmen	126
I) Vielfältige Perspektiven in der US-amerikanischen Korpusliteratur	127
1) Weitreichende Annahmen völkerrechtlicher Pflichten durch einige im ATS-Kontext zu verortende Beiträge	127
2) Die Theorien einer Menschenrechtsbindung von Unternehmen von <i>Ratner</i> und <i>Kinley/Tadaki</i>	135
3) Die ablehnende Haltung <i>Kus</i>	141
4) Der Beitrag <i>Dodges</i> zur <i>Kiobel</i> -Entscheidung des Second Circuits	142
5) Die Debatte über die VN-Normen	143
II) Zusammenfassung der Positionen in der Korpusliteratur zur Bindungswirkung ausgewählter Völkerrechtsnormen gegenüber Unternehmen	148
1) Menschenrechtsverträge und AEMR	149
2) Vereinzelte Annahme einer Bindung an die einschlägigen Normen der Umwelthaftungsübereinkommen	149
3) Vereinzelte Annahmen einer Bindung an Normen des zwingenden Völkerrechts	150
III) Die Darstellung der Thematik in den Lehrbüchern	152
IV) Zwischenergebnis	155
C) Die Auseinandersetzung mit dem ATS in der US-amerikanischen Korpusliteratur	156
I) ATS-Verfahren und das völkerrechtliche Jurisdiktionsrecht	156
II) Die Anstifter- und Gehilfenhaftung von Unternehmen	163

III) Alternative Klagemöglichkeiten für Opfer von Menschenrechtsverletzungen	163
IV) Zwischenergebnis: „Debates about the ATS mirror debates about international law“	165
D) Die Völkerrechtssubjektivität privater Unternehmen	168
I) Kritik am Konzept der Völkerrechtssubjektivität, insbesondere an dessen staatszentrierten Konzeptionen	169
II) Ermittlung der völkerrechtlichen Rechte und Pflichten privater Unternehmen ohne Rückgriff auf das Konzept der Völkerrechtssubjektivität	173
E) Die Rolle privater Unternehmen in der internationalen Ordnung	177
F) Staatliche Schutzpflichten: Ein kaum beleuchtetes Thema in der US-amerikanischen Korpusliteratur	179
G) Die Verabschiedung freiwilliger Verhaltenskodizes durch Unternehmen	183
H) Varia	184
I) Weitere völkerrechtliche Beiträge	184
II) Weitere Beiträge insbesondere zum US-amerikanischen Recht	186
I) Zwischenergebnis: Große Themenvielfalt der US-amerikanischen Literatur	187
Kapitel 5) Der BHR-Diskurs in Deutschland	189
A) Die Völkerrechtssubjektivität privater Unternehmen	189
I) Völkerrechtssubjekte als Träger völkerrechtlicher Rechte und/oder Pflichten und die partielle Völkerrechtssubjektivität privater Unternehmen	190
1) Aufsatz- und Sammelbandliteratur	190
2) Lehrbücher	193
II) Ausdrückliche und implizite Bekenntnisse zur formalen Konzeption von Völkerrechtssubjektivität	195
III) Der auf die faktische Wirkungsmächtigkeit abstellende Ansatz <i>Nowrots</i> und vereinzelte kritische Stimmen	198
IV) Zwischenergebnis	200

B) Die Völkerrechtsbindung privater Unternehmen	200
I) Keine Bindung privater Unternehmen an die Menschenrechtsverträge	201
II) Vereinzelte Annahmen völkerrechtlicher Pflichten außerhalb des Menschenrechtsschutzes	208
III) Die Unterscheidung zwischen <i>lex lata</i> und <i>lex ferenda</i>	209
C) Staatliche Schutzpflichten: Ein zentrales Thema in der deutschen Korpusliteratur	211
I) Die große Relevanz der menschenrechtlichen Schutzpflicht in der deutschen Literatur	211
II) Die strittige Frage extraterritorialer Schutzpflichten: Ansätze in der deutschen Literatur	213
D) Die nationalrechtliche Durchsetzung völkerrechtlicher Normen	221
I) Die Haftung von Unternehmen für Menschenrechtsverletzungen insbesondere unter dem ATS – ein gängiges Thema (auch) in der deutschen Korpusliteratur	222
II) Die Haftung von Unternehmen für Menschenrechtsverletzungen nach deutschem Deliktsrecht	224
III) Das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz	224
E) Varia	225
F) Zwischenergebnis: Große Einheitlichkeit der deutschen Literatur	227
Teil 3) Diskursvergleich und Ausblick	229
Kapitel 6) Vergleich des US-amerikanischen und deutschen Diskurses und Kontextualisierung der ermittelten Ergebnisse	229
A) Die deliktische Haftung von Unternehmen für Menschenrechtsverletzungen	230
I) Die zentrale Rolle des ATS in der US-amerikanischen Korpusliteratur	230

II) ATS-Terminologien und -Argumentationsmuster in der US-amerikanischen Korpusliteratur	232
1) Die <i>liability</i> von Unternehmen wegen Völkerrechtsverletzungen unter dem ATS und nach Völkerrecht	232
2) Das völkerrechtliche Piraterieverbot	235
III) Die prominente Rolle des ATS im Lichte des Fokus der US-Völkerrechtswissenschaft auf das US-amerikanische <i>foreign relations law</i>	238
1) <i>Foreign relations law</i> und Völkerrecht	240
2) Die Tendenz, <i>foreign relations law</i> als Völkerrecht zu deklarieren	243
IV) Die Auseinandersetzung mit den Nürnberger Industriellenprozessen in der US- und ihr Fehlen in der deutschen Korpusliteratur	245
1) Die Nürnberger Industriellenprozesse in der ATS-Rechtsprechung und der US-Korpusliteratur	246
2) Das nahezu gänzliche Fehlen der Nürnberger Verfahren in der deutschen Korpusliteratur	251
3) Gründe für die Divergenz zwischen der US-amerikanischen und der deutschen Korpusliteratur	252
a) Die Prominenz der Nürnberger Prozesse in der ATS-Rechtsprechung	252
b) Die <i>holocaust litigation</i> in den USA	254
c) Der unterschiedliche Stellenwert von Präzedenzfällen im US-amerikanischen und deutschen Rechtsdenken	259
d) Faktor Unternehmensstrafbarkeit im nationalen Recht?	263
V) Die deliktische Haftung von Unternehmen für Menschenrechtsverletzungen nach deutschem Recht	264
1) Der Diskurs in der deutschen Privatrechtswissenschaft	264
2) Nur seltene Verweise auf die Deliktshaftung von Unternehmen in der deutschen Korpusliteratur	269
3) Gründe für die geringe Präsenz der Thematik in der deutschen Korpusliteratur	269

B) Die Völkerrechtssubjektivität privater Unternehmen	271
I) Analyse und Vergleich der Korpusliteratur: Das Konzept der Völkerrechtssubjektivität zwischen Zurückweisung und Verzicht in der US-amerikanischen und Akzeptanz in der deutschen Literatur	272
II) Die Vergleichsergebnisse im Lichte der völkerrechtswissenschaftlichen Traditionen der USA und Deutschlands	275
1) Die US-amerikanische Völkerrechtswissenschaftstradition	275
2) Die deutsche Völkerrechtswissenschaftstradition	279
3) Abgleich der Vergleichsergebnisse mit den völkerrechtswissenschaftlichen Traditionen der beiden Untersuchungsländer	285
III) Die Vergleichsergebnisse im Lichte des nationalen (Personen-)Rechts	289
C) Die Völkerrechtsbindung privater Unternehmen	292
I) Die in der Korpusliteratur untersuchten Normen	293
1) Völkergewohnheitsrechtliche und -vertragliche Menschenrechtsgarantien: Unterschiedliche Schwerpunkte in der Korpusliteratur	293
2) Die Vergleichsergebnisse im Lichte der Ratifikation völkerrechtlicher Menschenrechtsverträge durch die USA und Deutschland	294
II) Die Unterscheidung zwischen <i>lex lata</i> und <i>lex ferenda</i> in der Korpusliteratur	300
III) Der Rückgriff auf die <i>state action doctrine</i> und die Drittwirkung der Grundrechte in der Korpusliteratur	303
IV) Zwischenergebnis	308
D) Staatliche Schutzpflichten im Bereich BHR	309
I) Die menschenrechtliche Schutzpflicht: Seltener Untersuchungsgegenstand in der US-Korpusliteratur, zentrale Thematik in der deutschen Literatur	311

II) Die Vergleichsergebnisse im Lichte des Verfassungsrechts und der Völkerrechtspraxis beider Untersuchungsländer	312
1) Die fehlende Schutzpflichtendimension der Grundrechte im US-amerikanischen und die Akzeptanz grundrechtlicher Schutzpflichten im deutschen Verfassungsrecht	312
2) Die Elemente der potentiellen Pflicht eines Staates, die Auslandsaktivitäten inländischer Unternehmen im Hinblick auf Menschenrechtsverletzungen zu regulieren	318
a) Die Ratifikation menschenrechtlicher Verträge durch die USA und durch Deutschland	318
b) Die Schutzpflichtendimension der Menschenrechte: US-amerikanische Ablehnung und deutsche Akzeptanz	318
c) Der Kontrast zwischen der US-amerikanischen und der deutschen Haltung bzgl. der extraterritorialen Reichweite der Menschenrechte	323
3) Der Zusammenhang zwischen dem Verfassungsrecht und den völkerrechtlichen Positionen der Untersuchungsländer sowie der Thematisierung der Schutzpflicht in der Korpusliteratur	325
III) Die Prominenz des ATS als Erklärung für die weniger intensive Thematisierung menschenrechtlicher Schutzpflichten in der US-Korpusliteratur?	328
E) Die Zusammensetzung der Literaturkorpora und gängige Argumentationsmuster	329
Kapitel 7) Zusammenfassung und Ausblick	333
A) Vielfältige Unterschiede zwischen den Diskursen und vielfältige Faktoren zur Erklärung der Diskursunterschiede	333
B) Comparative International Law und argumentatives „Heimwärtsstreben“	337
Literatur- und Materialienverzeichnis	341
A. Literaturverzeichnis	341

B. Materialienverzeichnis	376
I. Völkerrechtliche Verträge	376
II. Dokumente Internationaler Organisationen	377
III. Dokumente staatlicher Institutionen; sonstige Dokumente	379
IV. Rechtsprechung	380
1. Entscheidungen und Gutachten internationaler Gerichte	380
2. Entscheidungen US-amerikanischer Gerichte	382
3. Entscheidungen deutscher Gerichte	383
4. Sonstige Entscheidungen nationaler Gerichte	384
V. Sonstige gerichtliche Dokumente	384